Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 10

Rubrik: Kurz und Schnurz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kurz und Schnurz

(Ueber Nacht sind bei uns folgende Meldungen der Schweizerischen Deppen-Agentur eingegangen, für welche die Redaktion allerdings nur in Ausnahmefällen die volle Gewähr übernehmen kann.)

MOSKAU

Unter den zahlreichen Delegierten, die im glänzenden Schmuck ihrer Orden und Ehrenkreuze am 25. Parteitag der KPdSU in Moskau teilnahmen, waren auch einige Vertreter rheinischer Karnevalsvereine im vollen Ornat anwesend, welche es sich nicht nehmen liessen, mitten in der närrischen Zeit den Sowjetfunktionären ihre Grüsse zu überbringen. Mit viel «Helau» und «Alaaf» winkten sie von der Rednertribüne herab in die Kameras des sowjetischen Fernsehens. Dabei soll der Aachener Karnevalsverein Parteichef Breschnew bereits für die Ordensverleihung wider den tierischen Ernst im nächsten Jahr vorgeschlagen haben.

OERLIKON

Angesichts der Tatsache, dass der schweizerische Export in die arabischen Länder gegenüber dem Vorjahr zum Teil bis zu 68 Prozent zugenommen hat, erhielt eine bekannte Schweizer Maschinenfabrik kürzlich aus der libyschen Hauptstadt ein Telegramm folgenden Inhalts: «Sämtliche Häfen im Mittleren Osten überfüllt – Stop – Löschen der Ware erst in ein paar Wochen möglich – Stop – Erbitten dringenden Bescheid, ob wir uns den Weg mit den im Laderaum verstauten Kanonen freischiessen sollen – Stop.»

SALZBURG

Wie die Eurovisionszentrale unlängst bekanntgab, sind zurzeit Verhandlungen im Gange, wonach im kommenden Sommer die Kulturfreunde in den Genuss von 14 Tagen andauernden Fernsehübertragungen von den Salzburger Festspielen gelangen würden. Dies sei, nach den Worten des Eurovisionschefs, vor allem als Kompensation zu den ebenso lange währenden Sportberichterstattungen von den Olympischen Spielen in Innsbruck gedacht.

Die Naturschutzkommission des Europarates hat beschlossen, das Jahr 1976 als «Jahr der Feuchtgebiete» zu proklamieren. Unser Mitarbeiter Peter Hürzeler hat die gute Absicht der Naturschutzkommission gründlich missverstanden ...

BURBANK

Im Zusammenhang mit der jüngsten Bestechungsaffäre der Flugzeugfabrik Lockheed hat die Direktion des Werkes bekanntgegeben, sie sei bereit, den Witwen der in Europa abgestürzten Starfighter-Piloten einen Ehrensold zu bezahlen und für die dem Profitstreben zum Opfer Gefallenen ein zwanzig Meter hohes Denkmal aus Marmor zu errichten.

DAVOS

An der Jahresversammlung des Verbandes Schweizerischer Skilehrer in Davos beklagten sich die Teilnehmer in einer äusserst lebhaften Diskussion über die Tatsache, dass neuerdings sogar Anzeichen von Repression gegen Skilehrer zu verspüren wären. Am häufigsten bekämen sie kritische Einwände und Anrempeleien wegen ihres Tenüs, den bekannten roten Pullis, zu hören. Darüber hinaus werde ihnen immer wieder vorgeworfen, sie versuchten, durch eine Ueberbewertung des Bergskis eine gewisse Linkslastigkeit bei ihren Schülern hervorzurufen. Die Versammlungsteilnehmer wandten sich in einer scharfen Protestresolution an die zuständigen kantonalen Erziehungsdirektoren mit der Forderung, um eine entspannte Atmosphäre bei der Erteilung von Skiunterricht bemüht zu sein, andernfalls sie nicht davor zurückschrecken würden, in der nächsten Saison in einen Warnstreik zu treten.

ZÜRICH

In einer Stellungnahme zu der am 21. März zur Abstimmung gelangenden Mitbestimmungsinitiative hat der Vorort des Handels- und Industrievereins in Zürich kürzlich erklärt, dass es sich bei den in letzter Zeit auftretenden Betriebsstillegungen um gezielte Aktionen für die Durchsetzung der Mitbestimmung handle, womit die Arbeitnehmer versuchen würden, ihrer Absicht, über den Geschäftsgang eines Betriebes mitzuentscheiden, unter Verwendung propagandistischer Mittel zum Durchbruch zu verhelfen.

UEBRIGENS ...

... wussten Sie, dass die Anhänger des blödelnden Ostfriesen Otto jetzt einen Schweizer Fan-Club gegründet haben, der «Club der Ottomanen» heisst? Ihr gewählter Präsident nennt sich bezeichnenderweise «Diwan der Schreckliche».